

Gemälde und Aquarelle von Hans Kaiser  
(Soest).

## NÜRNBERG

*Germanisches National-Museum*

Bis 31. 3. 1951: „Neue Welten“, Kultur-  
dokumente aus der Zeit der Pilgerfahrten  
und Entdeckungsreisen (anlässlich des 500.  
Geburstages von Chr. Columbus).

## STUTTGART

*Württ. Staatsgalerie*

24. 2.—31. 3. 1951: Gemälde von Karl  
Caspar und Maria Caspar-Filser.

24. 2.—8. 4. 1951: Zeichnungen von Karl  
Caspar (im Studiensaal der Graphischen  
Sammlung).

## MITTEILUNGEN DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

### DAS REALLEXIKON ZUR DEUTSCHEN KUNSTGESCHICHTE

Im Dezember 1950 ist die 25. Lieferung des Reallexikons zur deutschen Kunst-  
geschichte im Verlag Dr. Druckenmüller, Stuttgart und Waldsee, erschienen; sie um-  
faßt als 1. Lieferung des 3. Bandes die Stichworte „Buchpult“ bis „Burg“.

Damit wird ein Werk fortgesetzt, daß sich seit dem Beginn seines Erscheinens neben  
Thieme-Becker's Künstlerlexikon immer mehr zu einer der wichtigsten und grund-  
legenden Unternehmungen auf dem Gebiet der kunstwissenschaftlichen Literatur ent-  
wickelt hat, und das für alle kunstwissenschaftliche Arbeit längst unentbehrlich gewor-  
den ist. Darüber hinaus stellt das Reallexikon in seinem Text wie in seinen Abbildun-  
gen für den weiten Kreis der Kunstfreunde und Sammler und nicht zuletzt für alle  
kunstinteressierten Theologen eine nicht genug zu schätzende Fundgrube dar.

Wie die neue Lieferung zeigt, wird das Unternehmen in der bisherigen Weise und  
Ausstattung fortgeführt. Die wissenschaftliche Leitung liegt auch weiterhin in den be-  
währten Händen von Prof. Dr. Otto Schmitt, Stuttgart.

Da jede Erweiterung des Abnehmerkreises zur Fundierung des Unternehmens und zur  
Beschleunigung seines Erscheinens beiträgt, empfiehlt der Vorstand des Verbandes  
Deutscher Kunsthistoriker seinen Mitgliedern dringend die Subskription auf den neuen  
Band des Reallexikons.

Der erste Vorsitzende: Hans Jantzen.

---

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von  
Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie.

Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung  
übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

---

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter  
Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunst-  
geschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der  
Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Aus-  
grabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege,  
Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten.

Verlag Hans Carl, Inhaber Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. —  
Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummer DM 1.50 jeweils zuzüglich Porto  
oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. —  
Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach.  
Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg,  
Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kastner & Callwey, München.